

FORUM 40 PLUS

Rollenkompetenzen, Kommunikationsstrategien und begehbare Kunst

19 Ärztinnen tagten vom 14. bis 16. Juni 2019 im Dorinth Kongresshotel Neuss zum Thema Kommunikation von Ärztinnen. Bei schönstem Sommerwetter konnten wir am Freitagabend auf der Terrasse der Mühlenwirtschaft am Rosengarten zunächst netzwerken. Am Samstag stand das Seminar „Kommunikation und Rollenkompetenzen – als Ärztin wirkungsvoll kommunizieren“ auf dem Plan. Regina Brehm, Theologin, Organisationsberaterin, Fach- und Führungskräftecoach, ließ uns in Rollenspielen arbeiten: mit Wortschatz und Worten, die wirken. Wir lernten, Lösungen zu (er)finden, mit komplementären Fähigkeiten zu experimentieren, sowohl zur Eskalation als auch zur Deeskalation. Wir übten, auf die Frage nach Schuld oder Ursachen von Problemen zu verzichten und stattdessen lösungsfokussiert zu arbeiten.

Nachmittags folgte eine Führung über die Museumsinsel Stiftung Hombroich mit ihrem Motto „Kunst parallel zur Natur“. Das Museum umfasst zehn begehbare, teils als Ausstellungsgebäude genutzte Skulpturen. Es folgte eine Wanderung zurück – für die meisten entlang der Erft – zum weiteren Gedankenaustausch, den wir im Restaurant Los Morettos in der Neusser Innenstadt fortsetzten.

Wir danken dem Verein „Frauen fördern die Gesundheit“ für die finanzielle Unterstützung. Die nächsten Tagungen des Forum 40 plus finden statt vom 5. bis 7. Juni 2020 im Tagungskloster Frauenberg in Fulda. Thema: Rückengesundheit. Im Herbst 2020 organisieren wir ein Seminar in Weimar vom 6. bis 8. November 2020. ◀



Das Forum 40 plus zwischen begehbaren Skulpturen auf der Museumsinsel Stiftung Hombroich

Mitgeteilt von Dr. med. Heike Raestrup,
Schriftführerin Forum 40 plus

JUNGES FORUM

Workshop „Karriere zwischen Wunsch, Potenzial und Wirklichkeit“

Beim Kongress des DÄB im Oktober 2019 in Erfurt hat sich das Junge Forum zu einem zweiteiligen Seminar mit der Coachin Dr. Ulrike Ley getroffen. Ziel war es, junge Ärztinnen und Medizinstudentinnen in ihrer Tätigkeit und bei der Karriereplanung zu unterstützen. Insbesondere die Förderung von Frauen in der Medizin und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellen aktuell eine wesentliche Herausforderung unseres Gesundheitssystems dar. Darum ist es besonders wichtig, seine kommunikativen Fähigkeiten zu schulen, eigene Wünsche und Visionen zu formulieren sowie zu lernen, wie sie sich durchsetzen lassen.



Das Junge Forum bei seinem Workshop zur Karriereplanung in Erfurt

Die Coachin, Dr. Ulrike Ley, hat es wunderbar geschafft, Denkansätze zu geben und Karrierestrategien zu vermitteln. Am ersten Tag ging es zunächst darum, sich konkret mit den eigenen Zielen auseinanderzusetzen. Schnell wurde klar, dass jede Teilnehmerin sich bereits viele Gedanken macht, Ideen durchkaut, immer wieder auch zweifelt und meistens die konkreten Ziele dabei sehr unklar bleiben. Durch das Ausformulieren und Verschriftlichen wurde manches nebelige Ziel etwas klarer. Die wichtige Frage der Umsetzung war dann Thema des zweiten Tages. Allen gemeinsam war dabei die Einsicht: Wir sind viel zu vorsichtig und zurückhaltend in unseren Forderungen, zu bescheiden beim Blick auf das, was wir bereits geschafft haben und zu zaghaft bei der Formulierung unserer Ziele. Zuletzt haben wir eine Timeline erstellt: der Weg zum Ziel. Ganz besonders möchten wir uns für die finanzielle Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit dem Verein „Frauen fördern die Gesundheit e. V.“ bedanken. Ohne ihn wäre die Umsetzung des Seminars nicht möglich gewesen. ◀

Den ganzen Artikel finden Sie auf der Website des DÄB.

Mitgeteilt von Dr. med. Linda Meyer,
Junges Forum